

Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse

Verlag: Elbgaupresse Blasewitz
Kontak: Elbgaupresse Blasewitz

mit Loschwitzer Anzeiger

Bank-Konto: Stadtbank Dresden, Strasse Blasewitz 77, 656
Postfach-Konto: Nr. 511 Dresden

Tageszeitung für das östliche Dresden und seine Vororte.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates zu Dresden für die Stadtteile Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Bühlau, Rochwitz und Laubegast (II. und III. Verwaltungsbezirk) der Gemeinden Wachwitz, Niederponitz, Hoferswitz, Pillnitz, Weißig und Schönfeld, sowie der Amtshauptmannschaft Dresden.

Verlag: Elbgaupresse und Verlagsanstalt Hermann Teuber & Co., Dresden-Blasewitz. — Verantwortlich für Lokales Carl Drache für den übrigen Inhalt Eugen Werner beide in Dresden.

Abnehmern täglich mit den Beilagen: Amtl. Fremden- und Kurliste, Leben im Bild, Agrar-Warte, Radio-Zeitung, Anzeigen werden die 8-spaltige Petit-Zeile mit 20 Goldpfennigen berechnet. Reklamen die 4-spaltige Zeile mit 50 Goldpfennigen. Anzeigen u. Reklamen mit Platzvorchriften und schwierigen Sacharten werden mit 50 % Aufschlag berechnet. Schluß der Anzeigenannahme vorm. 11 Uhr für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen oder Plätzen, sowie für telefonische Aufträge wird keine Gewähr geleistet. Inserationsbeträge sind sofort bei der Anzeigenerstattung zu zahlen. Bei späterer Zahlung wird der am Tage der Zahlung gültige Zeitungspreis in Lorenung gebracht. Rabatanspruch erlischt: b. verspät. Zahlung. Klage od. Konturs d. Zeitungsgeldes

Redaktion und Expedition
Blasewitz, Loschwitzer Str. 4
89. Jahrgang

Nr. 47

Freitag, den 25. Februar

1927

England greift in Nicaragua ein

Universitätsprofessor Dr. Apelt sächsischer Innenminister? — Zusammenkunft Stresemanns mit Briand; wichtige Konferenzen in Antibes — Frankreichs Ablehnung der spanischen Langer-Wünsche — Der Wettlauf nach Schanghai

Dr. Apelt sächsischer Innenminister

Nachdem Reichsminister a. D. Dr. Müller auf seine Kandidatur für das sächsische Innenministerium verzichtet hat, wurde dem Ministerpräsidenten als neuer Kandidat der bekannte Staatsrechtslehrer an der Universität Leipzig, Geheimrat Regierungsrat Professor Dr. Willibald Apelt in Vorschlag gebracht. Er verfügt auf Grund seiner früheren Verwendung an der Amtshauptmannschaft Leipzig, im sächsischen Volksbildungsministerium und Reichsamt des Innern über umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiete der Staatsverwaltung. Er gehört zu den Mitbegründern der Deutschen Demokratischen Partei in Sachsen und hat im Jahre 1919 als Mitarbeiter von Hugo Preuß an den Entwürfen zur Weimarer Reichsverfassung mitgewirkt. Geheimrat Apelt ist zu weiteren Verhandlungen über seine Kandidatur nach Dresden gereist.

Spektivismus über das vorgeschlagene Saarkompromiß

In den Berliner politischen Kreisen wird die Meldung über den Kompromißvorschlag des Saargebietes, die französischen Truppen bis auf 800 Mann aus dem Saargebiet zu entfernen, mit großem Spektivismus beurteilt. Der Vorschlag steht in Deutschland auf starke Bedenken, weil die 80-Mann-Truppe in den Bestimmungen des Versailler Vertrages nicht vorgesehen ist und weil ihr Verbleiben im Saargebiet den deutschen Forderungen widersprechen würde. Man nimmt aber an, daß diese Frage bei den Genfer Verhandlungen eine ausschlaggebende Rolle spielen wird. Die Verhandlungen über das Saargebiet dürften diesmal in Genf zu einem gewissen Abschluß gebracht werden.

Reichstagspräsident Löbe erkrankt



Reichstagspräsident Löbe ist an schwerer Blinddarmentzündung erkrankt, die eine sofortige Operation nötig machte. Sie wurde gestern nachmittag zwischen 5 und

Ernstbaste Komplikation der Nicaragua-Affäre

Die Protektionspläne der Vereinigten Staaten — Englands Einmischung — Vor englisch-amerikanischen Verhandlungen

Die amtliche Meldung, daß England einen Kreuzer nach Nicaragua zum Schutz von Leben und Eigentum englischer Staatsangehöriger entsandt habe, hat nicht nur in Kreisen der Politik, sondern auch in der gesamten Öffentlichkeit außerordentliches Echo hervorgerufen. Die Begründung, die der englische Botschafter in Washington für diesen Schritt gegeben hat, ist

nach amerikanischer Auffassung absolut nicht stichhaltig.

Amerika hat sich schon vor geraumer Zeit offiziell verpflichtet, Leben und Eigentum der fremden Staatsangehörigen in Nicaragua zu schützen. Es habe also

kein Grund vorgelegen, daß eine fremde Macht eine Sonderaktion

in Nicaragua vornimmt. Man zweifelt nicht daran, daß England mit der Entsendung eines Kreuzers nichts anderes bezwecke, als die

amerikanischen Pläne in Nicaragua zum Scheitern zu bringen.

Es ist kein Geheimnis, daß das Ziel der Politik der Vereinigten Staaten in Nicaragua die Erringung eines Protektors ist. England hat durch sein Vorgehen bewiesen, daß es bei diesen Plänen auch ein Wort mitzureden ge-

6 Uhr im Beisein des über behandelnden Arztes, des Abg. Dr. Wölke, von Geheimrat Borchardt vorgenommen. Sie bestätigte die Diagnose der Peritonitis, wonach es sich einerseits um ältere Verwachsungen, andererseits aber um eine sehr schwere frische Entzündung des Blinddarmes mit einer kleinen eitrigen Durchbruchstelle handelt. Die Operation selbst nahm einen guten Verlauf, jedoch ist im Laufe des Nachmittags die Temperatur des Patienten gestiegen. Reichstagspräsident Löbe ist um 7 Uhr nachmittags aus der Klinik entlassen. Temperatur geringer. Puls und Atmung gut. Befinden den Umständen nach befriedigend.

Reichstag

Die zweite Beratung des Haushaltsplanes für 1927 wird fortgesetzt beim Justizetat.

Reichsjustizminister Hergt lehnt den sozialdemokratischen Antrag, das Reichsgericht von allen Sachen erster Instanz (Hochverrat) zu entlasten, ab, weil das die Rechts einheit stören und einengen würde. Auch die Wiederherstellung der Schwurgerichte bekämpft er.

Abg. Brodauf (Dem.). Die Vertrauenskrise der Justiz kann man nicht mit einer Handbewegung abtun, denn das Mißtrauen aller Republikaner in die Rechtsprechung ist nicht etwa künstlich in das Volk hineingetragen worden. Der Redner führt zum Beweis dafür eine Reihe von Urteilen an.

Pejorierend sei auch, daß Marx sogar erklärt habe, er sehe von Anträgen auf Strafverfolgung gegen seine Beleidiger ab, nachdem er so schlechte Erfahrungen mit der Justiz gemacht habe. Mit dem Antrag auf Wiederherstellung der Schwurgerichte kann sich der Redner nicht befreunden.

denkt und auf keinen Fall talentlos zusehen wird, wie sich die Vereinigten Staaten Nicaragua in die Tasche stecken.

Natürlich wird England zunächst durch die Entsendung eines Kreuzers nach Nicaragua nichts erreichen. Aber wenn Amerika daran geht, die Früchte seiner Politik ernten zu wollen, so wird es sich wohl oder übel in irgendeiner Form mit England in Verbindung setzen müssen.

In politischen Kreisen verläutet, daß die Regierung der Vereinigten Staaten die Entsendung des britischen Kreuzers zum Anlaß nehmen wird, in einen direkten

Gebankenanstand mit der englischen Regierung

wegen der Nicaragua-Angelegenheit einzutreten. Die Zeitungen, die schon heute von sehr ernsten Komplikationen sprechen, geben in ihrem Optimismus zwar offensichtlich zu weit, es kann aber keinem Zweifel unterliegen, daß die Nicaragua-Politik der Vereinigten Staaten einen sehr empfindlichen Schlag erhalten hat. Diese Scharte wird sich auch in diplomatischen Verhandlungen nicht völlig auswaschen lassen. In politischen Kreisen nimmt man an, daß die Intervention Englands dazu beitragen wird, die Dinge in Nicaragua ziemlich schnell zu einer Entscheidung zu bringen.

Abg. Kampe (D.-Hann.) erklärt, es gehöre ein eigenartiger Geschmaß dazu, wenn ein deutscher Richter wie Herr Brodauf als Abgeordneter durch seine Ausführungen sein eigenes Land beschmühe.

Mit dem Bahrischen Bauernbund fordert der Redner die Wiedereinsetzung der Schöffengerichte an Stelle der Einzelrichter, er lehnt jedoch die vom Bahrischen Bauernbund verlangte Wiedereinführung der Schwurgerichte ab. Die Kostenvorschußpflicht müsse befestigt werden.

Darauf vertagt das Haus die Weiterberatung auf heute 3 Uhr: Justizetat, dann Arbeitseinstellung und sozialdemokratischer Antrag gegen die Mieterhöhung.

Keine militärischen Beziehungen zu den Sowjets

Ueber die vorerwähnten Besprechungen des Auswärtigen Ausschusses des Reichstages, die für strenge Vertraulichkeit erklärt worden waren, werden heute einige Einzelheiten bekanntgegeben. Danach wurde ausdrücklich festgestellt, daß traubmässige Beziehungen deutscher militärischer Stellen zu den Organen der sowjetrussischen Armeeexistenz nicht bestehen. Die im Jahre 1923 angeknüpften Verbindungen sind von den beiderseitigen Regierungen niemals reaktiviert worden. Ueber die Anwesenheit dürfte vielleicht noch im Reichstag in aller Öffentlichkeit gesprochen werden. Wie man erfährt, halten die Regierungsparteien die Anwesenheit für rechtlos erklärt. Freundschaftliche anknüpfenden Beziehungen können aus der ganzen Anwesenheit nicht erwachsen, zumal von alliierter Seite gegen die damaligen militärischen Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion keine Einwendungen gemacht worden sind.

Gezettel Schanghai

Die Geschehnisse um Schanghai überstürzen sich. Alles deutet darauf hin, daß die Entscheidung vor der Tür steht. Wenn auch die Londoner Meldungen über den Zustand der Armee Suns stark übertrieben sein dürften, so scheint es sich doch zu bewahrheiten, daß General Suns Macht am Zusammenbrechen ist. Zwar bemüht er sich, durch einen Terror, wie er in der Weltgeschichte wohl ohne Beispiel besteht (man spricht von über 1500 Hinrichtungen in Schanghai), die Ruhe in der Stadt einigermaßen aufrecht zu erhalten. Das Abfliegen des Generalstreiks zeigt, daß ihm dies, allerdings nur rein äußerlich, auch gelungen ist. Aber diese äußerliche Ruhe in Schanghai täuscht nicht über die Zerfallerscheinungen hinweg, die überall festzustellen sind. Die Stadt ist übersät von Flüchtlingen der Sun-Armee, von Soldaten, über deren „Disziplin“ und „Zucht“ man sich vielleicht einen Begriff machen kann. Überall trifft man auf Agitatoren des Kuomintang, auf Propagandare, die die Waffen des Volkes aufzuheben versuchen. Daß diese Zerfischung der Machtmittel Suns auch auf die Marine übergegangen hat, das zeigte die kürzliche Beschießung Schanghais durch ein chinesisches meuterndes Kanonenboot. Bei dieser Beschießung handelte es sich anscheinend um den Versuch meuternder Soldaten Suns, gemeinsam mit Anhängern der Nationalisten sich des Arsenal zu bemächtigen. Das Arsenal in Schanghai ist wohl das größte Chinas. Es stellt die Munition und die Waffen für die gesamte Sun'sche Armee her. Der Verlust dieser Fabrik würde für die Nordarmee unersetzlich sein.

Die Entscheidung um Schanghai steht vor der Tür. Wenn die reiche Beute zufallen wird, ist trotz der günstigen Lage der Südtropen zweifelhaft. Denn eine Eroberung Schanghais belagt noch lange nicht, daß es den Kantonesen gelingen wird, den gewonnenen Besitz zu halten und gegen die Zugriffe des Gegners zu sichern. Der Besitz Schanghais ist deshalb für den Eroberer so wertvoll, weil die Stadt als größter Handelsplatz Chinas reiche Zolleinnahmen abwirft, die den stark angegriffenen Klassen der sich betriegenden Armeen nicht ungeliegen kämen.

In Europa herrscht über das Schicksal der Einwohner der Fremdenkonzeptionen eine starke Beunruhigung. Wenn diese Besitztümer auch nicht ganz ohne Berechtigung sind, so lehrt doch die Geschichte Chinas zu wiederholten Malen, daß wohl blutige und erbitterte Kämpfe in der unmittelbaren Umgebung der Fremdenkonzeptionen stattfanden, daß jedoch von beiden kämpfenden Parteien die Konzeption sorgsam geschützt wurden. Das will natürlich nicht besagen, daß die augenblicklichen Wirren in Schanghai nicht in das Gebiet der Konzeptionen übergreifen können, zumal die begriffliche Erregung der englischen Truppen über den für England blamablen Hankau-Vorfall die aufs Höchste gesteigerte Spannung nicht gerade mildert. Bei einem einermachen kalbfälligen Verhalten dürfte es jedoch den englischen Befehlshabern in den Konzeptionen gegeben sein. Zusammenfasse, die sich verhängnisvoll auswirken könnten, zu vermeiden.

Haushaltschub-Beratungen im Sächsischen Landtag

Der Haushaltschub N. setzte am Donnerstag die Staatsberatungen fort. Abg. Rautsch (Ditschmal) erhaltete Bericht über Kapitel 13, Handel und Gewerbe im allgemeinen und über einen vorkaufmännischen Antrag, der für die Weltpropaganda der Leipziger Wuchermeße größere Mittel verlangt. Hierzu beantragte Abg. Dr. Frucht (Ditsch. Sp.), einen weiteren Betrag von 100 000 Mk. bereitzustellen und die Stadt Leipzig zu höheren Zuschüssen aufzufordern. Der Abgeordnete verwies darauf, daß ganz vorwiegend das

kleinere sächsische Gewerbe seinen Kundenkreis durch die Messe findet. Der herrschende Arbeitsmangel zwingt geradezu, Aufträge ins Land zu gehen. Von kommunikativer Seite werden die Subventionen bestig bekämpft und als Unterstützung an das Unternehmertum bezeichnet. Ein Antrag von dieser Seite, derartige Zuschüsse abzulehnen, fand keine Mehrheit. Zur Förderung des Luftfahrzeugwesens sind im Etat 185 000 Mk. mehr als 1926 vorgezogen, deren Streichung von Abg. Pichmann (Volksp.) beantragt wurde. Der Antrag fand keine Mehrheit. Der Antrag Dr. Frucht wurde abgelehnt; ein Antrag des Abg. Claus (Dem.) für die Leipziger Messe lediglich weitere 100 000 Mk. einzukreisen, gewann nur die Stimmen der Demokraten und der Deutschen Volkspartei. Die Anträge werden als Minderheitsanträge im Plenum weiter behandelt werden. Gegen die Mittel, die etwa zur Unterstützung der Dresdener Jahreschau nötig werden können, stimmten die beiden Volksparteien. Im übrigen werden die Einstellungen vorläufig genehmigt.

Ueber Kapitel 16 (Ruhegelder) berichtete Abg. Müller-Gemnitz (Mittgl.). Auf seine Anträge gab die Regierung Auskunft über die gegenwärtig laufenden Pensionen an Minister und höhere Staatsbeamte aus der Zeit vor und nach der Staatsumwälzung. Dem Wunsch wird eine schriftliche Aufstellung hierüber gegeben. Ein Antrag des Abg. Pichmann (Volksp.), die Regierung um eine Neuregelung des Pensionswesens zu ersuchen, mit dem Ziele,

auf keinen Fall höhere Pensionen als 5000 Mark pro Jahr anzulassen.

wurde gegen die Stimmen der Rechtsparteien angenommen. Der Aufwandspartei und der Reichsfinanzpartei enthielten sich der Stimme. Bei Kapitel 17 (Oberbergamt und Bergämter), worüber Abg. Ruhnau (Wirtschaftspartei) berichtete, entspann sich eine lange Debatte. Die Einstellungen wurden ebenso wie diejenigen bei Kapitel 16 (Verrechnungswesen) genehmigt.

Ohne Debatte wurden verabschiedet die Kapitel 20 (Oberverwaltungsgericht) und 48 (Landesverwaltungsamt), deren Berichterstatter Abg. Sieger (Dul. Sp.) war.

Französische Ablage an Madrid

In der französischen Antwort auf das spanische Tanagermemorandum, das der spanische Delegationsüberreicht worden ist, wird erklärt, daß die französische Regierung keinerlei Vernunftgespräche führe, die für eine Aenderung der Verträge sowohl von Algerien als auch von Tanager sprächen. Im übrigen sei das Tanagerstatut von 1923 auch von England unterzeichnet worden, so daß eine grundsätzliche Aenderung nur durch eine allgemeine internationale Konferenz erfolgen könne, die einzuhalten aber zur Zeit keinerlei Grund vorliegt. Die französische Regierung könne daher einer völligen Aenderung des Tanagerstatuts nicht zustimmen, soweit sie sich, sei es auf die heutige Tanagerzone oder auf einen Teil von ihr oder auf das Hinterland der Stadt oder auf den Hafen von Tanager bezögen. Trotzdem sei die französische Regierung zu allen notwendigen Zugeständnissen bereit, soweit sie im Rahmen des Tanagerstatuts durchführbar seien.

Runciman für die Rheinandräumung

Da es in London in letzter Zeit sehr still über die Frage der Rheinandräumung geworden ist, ist es besonders erfreulich, daß der bekannte Großindustrielle und Parlamentarier, Walter Runciman, sich in Oxford mit großer Entschiedenheit für die baldige Räumung aussprach. Wirtschaftlich führte Runciman aus, sei das Rheinland nicht bloß eine Lunge Deutschlands, sondern auch Europas, und eine solche Lunge müsse durch eine militärische Besatzung verstopft werden. Politisch aber könne Deutschlands Gleichberechtigte Mitgliedschaft des Völkerbundes nicht ohne das Rheinland vollendet sein. Die Unterbrechung der in Thein begonnenen Verhandlungen dürfe deshalb nur zeitweilig sein.

Chamberlain fährt nach Genf

Wie die Abendblätter melden, ist der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond in London eingetroffen, um mit der englischen Regierung über die kommende Tagung des Völkerbundesrates zu sprechen. Die Abendblätter melden weiter, daß man in englischen diplomatischen Kreisen glaubt, daß sich Chamberlain, wenn sich die Chinafrage nicht in unvorhersehbarer Weise verwickeln sollte, zur Sitzung des Völkerbundesrates nach Genf begeben werde.

Reist Strefemann nach Frankreich?

Scheimnisvolle Ankündigungen der Pariser Presse — Berlin über die Absichten des Außenministers nicht informiert

Wie aus Paris gemeldet wird, soll der deutsche Außenminister Dr. Strefemann bereits in den nächsten Tagen in dem französischen Rivieraort Antibes eintreffen, wo er angeblich den Rest seines Urlaubs verbringen wolle. Die Pariser Presse will sogar wissen, daß eine Zusammenkunft Dr. Strefemanns mit Briand noch immer geplant sei und daß die Aussprache streng privat in einer bei Cannes gelegenen Besichtigung eines mit Briand befreundeten Industriellen stattfinden werde. Obwohl man sich gegenwärtig in Paris fast ausschließlich mit der Entwicklung der Ereignisse in China beschäftigt und obwohl gewisse innerpolitische Besorgnisse des Kabinetts Poincaré die Aufmerksamkeit von den deutsch-französischen Erörterungen abgelenkt haben, beschäftigt man sich in der näheren Umgebung Briands nach wie vor mit den

Problemen der deutsch-französischen Verständigung, ohne daß man dies nach außen hin sonderlich betont. Ein Zeichen dafür, daß Briand sich allmählich auf die Fortführung der Besprechungen mit Dr. Strefemann rüftet, ist darin zu sehen, daß Briand sich schon jetzt dazu entschlossen hat, an der Genfer Märztagung des Völkerbundesrates teilzunehmen. Briand wird diesmal allerdings nur für wenige Tage abkommen können, aber er beabsichtigt bereits am 5. März nach Genf abzureisen.

Ueber die Absichten des Außenministers Dr. Strefemann hinsichtlich seines weiteren Urlaubs sind

in den Berliner Regierungskreisen irgendwelche Einzelheiten zur Zeit nicht bekannt.

Man hält es zwar für sicher, daß der Minister nicht bis zuletzt in San Remo bleiben wird, aber man glaubt, daß die Möglichkeit einer Zusammenkunft mit Briand auf französischem Boden zur Zeit noch reichlich ungeklärt ist. Wenn Briand allerdings den Wunsch haben sollte, noch vor der Märztagung des Völkerbundesrates mit Dr. Strefemann zusammenzutreffen, so müßten diese Absichten allmählich festere Gestalt annehmen, denn bis zur Eröffnung der Genfer Tagung bleiben nur noch ganze zehn Tage. In Berlin hält man es nicht für sehr wahrscheinlich, daß eine Begegnung der beiden Staatsmänner vor der Genfer Tagung stattfinden wird, aber man gibt zu, daß eine gewisse Notwendigkeit hierfür zweifellos vorhanden wäre. Die diesmaligen Verhandlungen des Völkerbundesrates werden sich nämlich

mit einer Reihe von Fragen beschäftigen, die zu dem ganzen Fragenkomplex der deutsch-französischen Entspannung gehören.

Auf der anderen Seite wird es aber für Briand ziemlich schwer halten, schon jetzt die Besprechungen mit Strefemann wieder aufzunehmen, weil ein Teil des französischen Kabinetts dem Außenminister die größte Zurückhaltung gegenüber Deutschland empfehlen zu müssen glaubt.

Die chinesischen Wirren

Sunshuanfang ermordet? — Die siegreichen Kantonstruppen — Der verpuffte Generalfreist — Russische Kriegsvorbereitungen

Eine noch unbefähigte Meldung
Nach einer Meldung der chinesischen Nachrichtenagentur aus Kanton ist Sunshuanfang, der Verteidiger Schanghai, von zwei Studenten und einem Arbeiter ermordet worden. Ohne Bestätigung dieser Nachricht war bis zur Stunde noch nicht zu erlangen.

Wann fällt die Entscheidung?

Die erste Phase der Schlacht um Schanghai hat meist einem

Sieg der Kantonstruppen
geendet, die Tönghsin, 40 Meilen von Schanghai, an der Eisenbahnlinie Schanghai-Hankau, eingenommen haben. Alle Anzeichen weisen daraufhin, daß bei Sunshuanfang eine entscheidende Schlacht im Gange ist. In Kanton soll gegenwärtig ein großer Kriegsrat der Kantontruppen Führer stattfinden.

Ein nachts aus Schanghai abgegangenes „Daily-Mall“-Telegramm lautet: Es wird berichtet, daß ein „nördliches Schlachtge-

schwader“ aus 16 Schiffen verschiedener Ordnungen aus Tsingtau nach Schanghai unterwegs ist. Ein Schiff ist mit Russen bemannt. Zwei Kompanien des ausländischen Freiwilligenkorps sind für den Dienst am Rande der Niederlassung gegenüber der Station mobilisiert worden. Alles ist ruhig.

In Schanghai traf heute ein neues amerikanisches Kriegsschiff mit 1300 Marinesoldaten ein. Zwei auf dem Wege nach China befindliche englische Truppentransportschiffe werden Hankau nicht anlaufen, sondern direkt nach Schanghai weitergehen.

Der Generalfreist

In Schanghai ist gestern früh von den Arbeitergewerkschaften abgedroht worden, nachdem etwa 200 Personen eingekerkert worden sind. Die Arbeitergewerkschaft kündigt für den kommenden Montag für ganz China einen selbständigen Streik an.

20 000 englische Soldaten in dieser Woche gelandet

Nach einer Meldung der chinesischen Nachrichtenagentur aus Kanton sind in dieser Woche in den chinesischen Gewässern 20 000 englische und indische Soldaten eingetroffen und zwar sind in Schanghai 7000 und in Hongkong 13 000 Mann gelandet worden. Im Park der Sunghatschen-Universität fand eine Versammlung statt, die von mehr als 300 000 Teilnehmern besucht war.

Französische Flotten-demonstration in Schanghai

Wie aus Schanghai gemeldet wird, haben gestern zwei französische Kreuzer längs der chinesischen Küste angelegt, die die französische Reberlassung in Schanghai beschaffen haben. Der französische Flottenchef hat den chinesischen Marinebefehlshabern mitgeteilt, daß ihre Schiffe sofort versenkt werden würden, wenn sie die französische Reberlassung noch einmal beschließen würden.

Chinesische Entschuldigung an Frankreich

Die chinesischen Marinebehörden haben sich, wie aus Schanghai gemeldet wird, bei den französischen und bei dem britischen Konsul in Schanghai wegen der Beschließung der Konzessionen entschuldigt.

Zusammenziehung sibirischer Truppen an der mandchurischen Grenze

„Daily Mail“ berichtet aus Tokio: Ausländischen Meldungen aus Charkow zufolge werden sibirische Truppen an der mandchurischen Grenze zusammengezogen und von Soldaten aus dem europäischen Rußland verstärkt.

Kellogg tritt zurück

Wie aus New York gemeldet wird, verläßt dort in politischen Kreisen wieder einmal auf das bestimmteste, daß Staatssekretär Kellogg im Laufe des März von seinem Posten zurückzutreten gedenkt. Kelloggs Rücktrittsabsichten sind vermutlich auf die scharfe Kritik zurückzuführen, die an der Haltung Kelloggs während des Nicaragua-Konflikts von der gesamten amerikanischen Öffentlichkeit geübt worden ist. Falls Kellogg seine Absicht verwirklichen sollte, so würde als sein Nachfolger der jetzige Vizekonsul in London, Doughton in Betracht kommen, der in Berliner diplomatischen Kreisen von seiner Berliner Tätigkeit als amerikanischer Vizekonsul her gut bekannt ist.

Das Repräsentantenhaus für den Bau dreier Kreuzer

Das amerikanische Repräsentantenhaus hat sich über die vom Präsidenten Coolidge zum Budget vorgebrachten Empfehlungen hinweggesetzt und durch seine Zustimmung zu den Geldmitteln für den Bau dreier leichter Kreuzer die Haltung des Senats unterstützt.

Der blutige Mann im Belgrader Parlament

Wie der Belgrader Zeitung aus Belgrad gemeldet wird, kam es in der letzten Sitzung des Parlamentes zu einem eigenartigen Zwischenfall. Als der Innenminister Maximovic sich gegen die Anträge wegen Mißbrauch von Amtsgewalt verteidigen wollte, wurde von Abgeordneten der Opposition ein roter Mann ins Parlament geführt der von oben bis unten mit blutigen Verletzungen bedeckt war, die von Mißhandlungen durch die Polizei her stammten. Die Sitzung wurde unterbrochen. Gegen die verantwortliche Polizeibehörde soll ein Strafantrag eingeleitet werden.

Der Kampf gegen die Kommunisten in Chile

Aus Santiago de Chile wird gemeldet: Zahlreiche anarchistischen und kommunistischen Führer sind nunmehr verhaftet und ihre Betätigungen verboten worden. Der Ministerpräsident hat offiziell erklärt, daß er den Kommunismus im ganzen Lande vernichten werde.

Wettervorhersage.

Sachsen: Milde, Oragegebirge vorwiegend frostfrei. Zeitweilig föhnische Auflockerung, wechsellagernd mit verstärkter Bewölkung und vorübergehend drückender Nachtfrost. Flachland: Schwache, Gebirge mäßige bis lebhafteste Winde aus südlichen Richtungen.

Lederstrumpf

In meiner Jugend, die lange vorbei,
Spielen wir Jungen so mancherlei;
Im Kopfe unsre Indianerhüte
Nah folgten durch den Sand und den Sumpf
Unsere Erwählten, dem Lederstrumpf.
Heute erscheini auf dem Großstadtpflaster
Ein anders gemeiner, ein anders verpackter,
An' er dem sparsam bescheidnen Kumpf,
Ein modischer weiblicher Lederstrumpf!
Nicht mehr mit ganz- und halbseidnen Gespinnsten,
Die dünner wurden und schlichtlich am dünnsten,
Wagt man den Gang durch Pfützen und Tümpel
Ober durch Schutt und durch Dampferkumpel;
Durch Straßendreck, der wie Schokolade,
Rein, mit Leder bezieht man die Wade;
Hoch das Bein, wo jetzt Lederstrumpf,
Hoch der weibliche Lederstrumpf!
Leder ist teurer, doch wer sich geniert,
Scheut Frau das Leder zu zahlen,
Wird von ihr gemariert mit ehelichen Qualen
Und von der Schwieger am Ende stahlpiert.
Die Mode macht nächstens die Frau noch zur Rothaut,
Wenn die Mode von morgen das Heute nicht tot haut!

A. de Walde.

Sächsisches und Allgemeines

Eine Werbewoche der Deutschen Rothhilfe. Vom Landesauschuss...

Verstärkter Zugverkehr der Reichsbahn. Im Hinblick auf die sich anbahnende Verkehrssteigerung...

Reiseverbot auf den Bahnhöfen. Auf Grund einer Verfügung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft...

Aus dem Lande

Dauhen. Ein folgenschwerer Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch nachmittag beim Fällen einer großen Eiche...

Durschädt. Das Verle Gebot. Hier hat ein 22-jähriger Handarbeiter im Verlaufe eines Streikes seinen 72-jährigen Vater mit einem Rohrstock betört...

Döbeln. Ein Opfer ihres Reichthums. Am Donnerstag früh gerieten zwei Schulmädchen an einer tiefen Stelle der Freiberger Mulde unter das Eis...

laufmännischer Angestellter zu Hilfe. Es gelang schließlich, das eine Mädchen zu retten, das andere konnte jedoch nur als Leiche geborgen werden...

Falkenstein. Verhaftung eines Betrügers. Hier ist der in Sachsen schon seit langem gefuchte 32 Jahre alte Wilhelm Karl Frey...

Großpostwitz. Elacn tragischen Ausgang fand das Verlöbniß zwischen dem hier wohnhaften Rict Paul und der aus Hennenstorf stammenden Gutsbesitzerin Martha Feischer...

Großschönau. Das Schloß Hainewalde. Das idyllisch im Mandantale an der Bahn Dresden-Barnsdorf-Zittau gelegene alte Schloß Hainewalde wurde von der Gemeinde Großschönau...

Sammen 450 Hektar umfassend, um den Preis von 425 000 Reichsmark gekauft.

Leipzig. Ein Altkenseliger auch in Leipzig. Jetzt ist auch hier ein Gerichtsbeamter verhaftet worden, der sich der Befolgung von Akten schuldig gemacht hat...

Wanau i. B. Großfeuer. Donnerstag früh gegen 4 Uhr brach in der Scheune des Gutsbesizers Raub in Mühlstros ein Schadenfeuer aus, das schnell um sich griff...

Wanau i. B. Aus der Haft entlassen und erhängt. Unter dem Verdacht, die Schülerin Meinel im Februar vorigen Jahres ermordet zu haben, war in der vorigen Woche ein Arbeiter in Gubebrunn verhaftet...



Shanghai

der Haupthafen Chinas, dessen Einnahme durch die nationale Kanton-Armee bevorsteht. Im Vordergrund der rege Schiffsverkehr der Willkommstadt. Im Hintergrund das Hauptpostamt.

Montag nachmittag aber wieder entlassen worden. Am Mittwoch früh hat er in seiner Wohnung Selbstmord durch Erhängen verübt...

Rohwein. Urbauische Zustände bei den Stadtverordnetenitzungen. Im alten Stadtverordnetenkollegium hatte die Linke mit 11 zu 8 die Mehrheit...

Stollberg. Auf dem Nachhausewege schwer verunglückt. Der Handelsmann Scherzer kam auf dem Nachhausewege von einer Geschäftsreise mit einem herabhängenden Draht der Hochspannungseileitung in Berührung...

Zwidau. Eine Fliegerhule in Zwidau. Als letzte der größeren Städte Sachsens soll nun auch Zwidau dem Flugverkehr erschlossen werden...

Aus aller Welt

Frecher Raubüberfall auf dem Potsdamer Bahnhof in Berlin

Ein ungewöhnlicher Vorgang spielte sich am Mittwoch nacht um 11 Uhr 44 Minuten auf dem Potsdamer Fernbahnhof in Berlin vor einem Fahrkartenschalter ab...

Du bist mein!

Roman von H. A. G. RITA. Copyright by Greiner & Comp., Berlin W. 30. (Nachdruck verboten.)

Fortsetzung. Und wieder die gleiche versteinerte Miene. 'Ich lüge nicht. Ich habe Angelika geliebt und bin weitestgehend schuldig geworden an Madeleine...'

drängen, er tut sie nicht. Den Mantel fester um sich zusammenziehend kreuzte er zum Zimmerausgang. 'So ist mein Weg hierher erledigt. Alles andere kümmert mich nicht...'

Ich werde zunächst reisen. Noch weiß ich nicht, wohin ich gehe doch ich gebe Dir die Adresse an, durch die Nachrichten an mich gelangen werden. Doch schreibe mir keinen langen Brief, suche mir nichts zu erklären, denn ich begreife alles...

Vertical text on the left margin, including 'doh die gefangen umungen ten.', 'arswald stand am r Wald- Bestand n Feuer- schach be- Brandes, m W:ge ätte ge- ssekt ge- er eines ab ihm such ge- ann, den eine Ge- ste nach ä über- mes läb- r Städt- r Eindr- gebringer Berner die vom mit dem ngen für bades in sofort in schenm- 1927 ge- rmeister, u gelter, u 23 neu rmeilte riede am chs Jahre rnerische mähunde auworte, rde was atag wir rreitab- bndalten, 1926 hün- lungslab- 1927. Der 16r. Er bedeute- en. Der dmittsch- ung ab-

Aus dem Gerichtssaale

Zuchthausstrafen für gewerbmäßige Einbrecher. Zwei größere Strafsprossen beschließen am Donnerstag die Dresdner Gerichte. Beide Verhandlungen dürften in verschiedener Hinsicht ein besonderes öffentliches Interesse erregen.

Dieser vorerwähnte Strafsprossen fand vor dem Schöffengericht statt. Der andere Termin war vor dem Gemeinsamen Schöffengericht angesetzt. Hier richtete sich die Anklage gegen den 1904 in Wamborn in Schlesien geborenen und gleichfalls erheblich vorbestraften

Umflicher Wintersport-Wetterdienst der Sächsischen Landeswetterwarte Dresden

(In Gemeinschaft mit dem Sächsischen Verkehrsverband u. dem Stiverband Sachsen)

Table with 9 columns: Ort, Höhe, Temp., Bitterung, Wind, Schneefröhe, Schneedecke, Zusammenhängende Schneedecke, Sportmöglichkeit. Rows include locations like Weißer Hirsch, Tharandt, Zschmitz, etc.

Industrie, Handel, Verkehr

Dresdner Börse vom 24. Februar.

Der berufsmäßige Effektenhandel war heute befreit, keine Verengungen abzuenden, und da auch die Verkaufsaufträge der Privatbank

Berliner Börse vom 24. Februar.

Die heutige Börse begann im Gegensatz zu den Vorjahren in sehr fester Haltung, da aus Kreisen des Fußkunds vor allem aber aus der Provinz zahlreiche Kaufaufträge vorliefen.

größere Kurssteigerungen zu verzeichnen. Am Montanaktienmarkt gewannen Rheinhardt 15, Nisse-Bergbau 10, Stollberger Zink 14 Prozent.

Berliner Produktenmarkt vom 24. Februar.

Die heutige Produktenbörse war etwas schwächer. Am Getreidemarkt waren die Preise wenig verändert. Am Terminmarkt war die Tendenz schwach.

- 6.15-6.30: Eisenrundfunk. 6.30-7.00: Werdevortrag über Milch als Färbemittel für wasserfeste Färbendrucke. 7.00: Wettervorhersage, Schneebericht und Zeitangabe.

Eine junge Dame, die mit der Fährte zum Tiergarten überzieht, fiel in den Eisstrom und rief um Hilfe. Meine kleine Schäferhündin, Fuffan, sah es gleich und sprang sofort ins Wasser, schwamm zu der Verunglückten, faßte ihren linken Arm und zog sie sorgfältig an Land.

Wie sollen Spielplätze sein?

Der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen plant im Juni 1927 eine Tagung für Spielplatzbau.

Den Vätern für Volksgesundheit und Volkskraft entnehmen wir: Wir stehen in einer Zeit reger Tätigkeit im Leibesübungsstättenbau. Die größeren und kleineren deutschen Städte, Gemeinden und Landkreise erkennen ihre Pflicht an, durch

Der Leibesübungsstättenbau eine junge Kunst.

Wenige Architekten und Baumeister haben darin eigene Erfahrungen; an den Bau- und Technischen Hochschulen wird der Leibesübungsstättenbau noch nicht gelehrt, die Bauwilligen wissen oft nicht, wo sie sich Rat holen sollen.

an die deutschen Städte und Gemeinden

und an die deutschen Landkreise mit seiner Einladung. Er hofft, die mit der Förderung der Leibesübungen betrauten Stadträte und andere Beamte, die Landräte, die Leiter der Stadtkämter für Leibesübungen, die Stadt- und Kreisbauverwaltungen, die Stadt- und Kreisbauverwaltungen, die Gartendirektoren und Ingenieure bei sich begrüßen zu dürfen, dazu die Vertreter der Technischen Hochschulen, der Ärzte, der Frauenverbände und der Deutschen Presse.

Die Tagung wird die allgemeinen Fragen am Donnerstag, dem 23. Juni, in einer Vollversammlung behandeln und sich dann in 10 Unterausschüsse für die technischen Einzelfragen auflösen, die bis zum folgenden Abend tagen können. Zu ihrer Verfügung wird eine Sammlung von Spielplatz- und Leibesübungsstätten-Modellen stehen. Der dritte Tag ist dann dem Besuch der Groß-Berliner Anlagen gewidmet.

Unregelmäßige Zustellung unserer Zeitung

bitten wir sofort unserer Hauptgeschäftsstelle zu melden, damit wir für Abhilfe sorgen können. Der Verlag.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Max und Moritz.

Sir hatten zwei Stare. Sie waren die Lieblinge im Hause, genossen viel Freiheit und diesen Max und Moritz. Sie machten 'diesen beiden' aber auch alle Ehre.

empfiel, drohten mit Einsperren und — taten den Hüchlein nicht. Nach einigen Wochen sah ich am Tische und las die eben eingetroffene Abendzeitung. Gedacht war schon, es sollte Peckertoffel mit Butter und Matjeshering geben.

mir wie Schlofen um die Ohren. Schon wollte ich meiner Frau vor schlagen, sich auf Grund so eminenten Sachkenntnis in die Detailkammer wählen zu lassen, doch ich schwieg lieber still, denn es lag für mich die Gefahr nahe, selbst zum Hühnerleiter zu werden und den Strahl auf meine eigene Person zu lenken.

Fahrräder

Diese Winterpreise gelten noch:
Herrenräder in bester Ausführung 88.00
Damenräder 82.00
Herrenräder 82.00
In Zwischenausführung: Räder bis rueter auf
Mark 58.—
Bei Einkauf von zwei Rädern 96.00, 93.00, 88.00 noch
10% Rabatt
Auf alle Räder ein Jahr realle Garantie.

Automobil-Reparaturwerkstatt und -Vertrieb
Dresden - A. Dr. Hans Gerhardt Wiener Platz 5
Fernruf: 17197
Eigene Sattlerei! Tag- und Nachgaragen!
Vertragswerkstatt für:
Elite-, Dürkopp- und Mauser-Wagen

Ostern 1927 — 62. Schuljahr
Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher mit einjähriger u. höherer Vorbildung
Kleinmännliche Fortbildungsschule (Tagesvolkshule — Lehrlingschule)
Besetzung vom Besuch der allg. Berufsschule
K. Handels-Gewerbe
a) für Schulreife Männer
b) für Frauen und Mädchen
M. Privat-Unterricht in Einzelstunden
Kleinmännliche Handels-Schule
Dresden-H. 1, Kirchstr. 3

Edorado Maskenfest
Montag 28. Februar
Devise:
Unter Sternen
Heute:
Dergute Tanz
1. Rang Weinabteilung

Dentist Max Flach
Zahn-Praxis in Erinnerung
Erstklassige Arbeiten
Mäßige Preise
Leichte Zahnungen
Dresden, Amalienstraße 3
nächst Pirnaischer Platz
Fernsprecher 29 807
Sprechzeit 8-6, Sonntags 10-1/2 12 Uhr
Müllers Masken-Garderobe
verleiht billigst von 2.- an.
Dresden, Volkpark, Rabbinenstraße 1, Eingang Sophienstraße 1

Rundfunkgeräete!
Rundfunk-Zubehör aller bekannten Firmen.
Fachmännische Bedienung! In Empfehlungen!
Auch Sie werden bei uns zurechtgestellt!
Großes Lager in Transformatoren aller Art, Netztransformatoren für C.T. und Wechselstrom, Akkumulator, u. dazu passende Gleichrichter, Dynamos von 20 - 1000 Watt, sowie elektrische Bedienungsteile aller Art.
Alles billigst bei
Dresden
Maxstraße 17 und
Wellnerstraße 48
Fernruf: 15 182
Gebr. Zschau

Faschings - Schluß - Angebot
Auf sämtl. Karneval - Artikel
10 - 20 Prozent Rabatt
Clownstoffe . 85.-
Satin . . . 1.40.-
Kunstseide
von 1.60 an
Turlatan . . 35.-
Silber-, Gold-
stoffe . . 95.-
Pompons 5-15.-
Pierrot-
rüschen . 95.-
Neueste Masken-
bi'der
Bei Einkauf Bild
gratis
Helene Hinzelmänn,
Dresden, Prager Straße 13, I.

Geräuschlos
Wagenrücklauf und
Umschaltperre hat
die nur
Kappel
Schreibmaschine
Generalvertrieb
Kurt Frajer
Alberstr. 33
Tel. 18950
Reparatur-
Werkstatt
Und Dresden Dobritz
Telef. Niederbrunn 902
Ein sehr gutes
Piano
sowie ein gutes, massives
Flügel
passend für Saal, Gesang- od.
Tanzverreisen, und ein gutes
Tafelpiano
sind preiswert zu ver-
kaufen. Näheres bei
M. Zeidler
Freital-Deuben
Obere Dresdener Str. 109.
Ablieferer Fachmann im
Pianofachmann Grade als
Piano-Reparateur u. -Stimmer
Dresdner-Landwirt, Mine hier)
sucht Stellung
am liebsten bei alleinigen u. ab-
soluten, in Caffre St. 187
an die Allg. Landwirtung
Dresden, Mosinskystraße 2a.

Großer
Räumungs - Ausverkauf
wegen Ausfallendersezung
Anzüge aus prima
strapazierten Stoffen 15.00
Anzüge in 3 Serien 24.00
Anzüge elegant, Ver-
schleißfest 29.00
Anzüge aus prima
neuwa 30.00 auf Rob-
ber verarbeitet 39.00
Kamogram-Garbfine-
Anzüge elegant Aus-
führung, 65.00, 59.00,
Ein Posten reinwollene Herren - Winter - Mäntel
aus teuren Präparaten, enorm herabgesetzt, in 3 Serien
zum Ausuchen 39.00 29.00 25.00
Ein Post. Winter - Mäntel 9.00 | Coy. - Pantalons 29.00
in 3 Serien, in 2. Ausg. 49.00, 39.00,
Ein Post. Breeches 5.00 | Pilot - Hosen 3.00
in 2. Ausg. 6.00 | in 3 Serien, 7.50, 5.50,
Windjacken, Joppen und Regenmäntel
aus guten Qualitäten zu stark
herabgesetzten Preisen
Birnsberg & Co., Scheffelstr. 17

Zur Fastnachtsbäckerei:
Eustania, in Emorna von 50 2 an
Gem. Zucker, fein Pf. 38 2
in Kofodfest, in Tafeln Pf. 72 2
in Wiener-Weigenschme von 28 2 an
in Feidemehl, Roserandung
Garantierter reiner Kakao Pf. 80 2
Auf sämtliche Waren 6 Prozent Rabatt!
Richard Lorenz — Dresden-H.,
Reichbahnstr. 1, Ecke Dippoldisdwaller Platz.
Motorräder 8 P.S., NSU.
mit Anla-Selbstwagen.
Indian big chief mit App.
Norwed mit all. Schik.
Boge, 2 1/2 P.S., fast neu
preiswert zu verkaufen
Grenser & Zänker
Dresden, Werdorsstr. 12. Telephone 40643.

Tafelpiano
sind preiswert zu ver-
kaufen. Näheres bei
M. Zeidler
Freital-Deuben
Obere Dresdener Str. 109.
Ablieferer Fachmann im
Pianofachmann Grade als
Piano-Reparateur u. -Stimmer
Dresdner-Landwirt, Mine hier)
sucht Stellung
am liebsten bei alleinigen u. ab-
soluten, in Caffre St. 187
an die Allg. Landwirtung
Dresden, Mosinskystraße 2a.

Seltene Gelegenheit!
Amerik. Limousine
fabrikneu, preiswert zu ver-
kaufen.
Offerten, unter H. 30 an den Stoll-
Verlag Dresden, Moerinskystr. 2a
Das Geheimnis
eine in irreführender u. unzuverlässiger w. A. Richter, Pinner,
Picket, usw. in vertrieb. best. in dgl. Wachstagen m. d. schen
Hedmanford - Teerschwefel - Seife
von Bergmann & Co., Rathenow.
Chemisch abkühlend.

Häffel Str. 3, 30 Wk.
Wiederverkäufer u. Großabnehmer Exporteile
Niederösterreichischer und
Auslieferungsbüro
Panaer Straße 10, Tel. 1017.
Kohl - Press - Drahtglas, Flaschen
Bleicrystall:
Glasniederlage Arthur Rath
Freital-Deuben, Güterstr. 6. Tel. 113